Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 458

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 458 XX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 30. Dezember. 1902 Berne, Mardi, 30 décembre. XXme année. № 458

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Konsumvereine. — Zeitungsausschnitte.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„L'URBAINE", compagnie française d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Canton de Berne. Le domicile juridique est élu chez Monsieur **Xavier Trincano,** Hirschengraben, 4, à Berne. (D. 137)

Genève, le 23 décembre 1902.

Au nom de la compagnie,
Le mandataire général: **Henri Fazy.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 23. Dezember. Unter der Firma **Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. in Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 12. Dezember 1902 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb und Betrieb einer oder mehrerer Carbidfabriken im Interesse der Carbidkonsumenten sowohl, wie der Carbid- und Acetylenindustrie im allgemeinen zum Zwecke hat. Es können physische und juristische Personen Mitglieder der Genossenschaft sein. Der Genossenschaft gehören als Mitglieder an: Alle Personen, welche auf Grund der Statuten mindestens einen Anteilschein per Fr. 100 zeichnen und nach Beschluss und Anordnung des Vorstandes einbezahlen. Während dem ersten Betriebsjahr entscheidet der Vorstand über Neuaufnahme und Eintrittsgebühr — Wert eines Genossenschaftsanteiles — und zwar bis zu 3500 Anteilscheinen, nachher steht dieses Recht auf Antrag des Vorstandes der Generalversammlung zu. Nach dem ersten Geschäftsjahr setzt die Generalversammlung den Gegenwert, der von neu eintretenden Genossenschaftern für einen Anteil zu leisten ist, je für das folgende Jahr fest. Die Mitgliedschaft wird durch den Tod eines Genossenschafters nicht aufgehoben, sondern geht an dessen Erben über. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Art. 24. Alljährlich auf den 31. Dezember, erstmals im Jahre 1903, werden die Bücher abgeschlossen, ein Inventar aufgenommen und die Bilanz gezogen. Die Bilanz ist konform Art. 703 des schweizerischen Obligationenrechtes zu veröffentlichen. Vom Gesamtanlagekapital ist eine Abschreibung von 5 % vorzunehmen. Von dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn werden mindestens 10 % dem Reservefonds zugewiesen, bis er die Hälfte des jeweiligen Genossenschaftskapitals beträgt. Ueber den Rest verfügt auf Antrag des Vorstandes die Generalversammlung. Die Bekanntmachungen an die Genossenschafter finden durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» statt und solange die Anteilscheine nicht voll einbezahlt sind, ausserdem durch chargierte Briefe an die Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Genossenschafter; der Vorstand; die Kontrollstelle, und die Direktion. Der Vorstand, bestehend aus fünf bis neun Mitgliedern (gegenwärtig fünf Mitglieder), vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem andern Vorstandsmitgliede oder mit dem Direktor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Gottfried Lätsch, von und in Wetzikon; Vizepräsident: Dr Albert Rosenberger, von Zürich, in Zürich V; Aktuar: Gottfried Anderegg, von Wangen (Bern), in Wetzikon; weitere Mitglieder sind: Albert ten Brink, von und in Arlen (Deutschland), und Jakob Schellenberg-Hegi, von und in Aathal-Seegräben. Die Stelle des Direktors ist zurzeit noch vakant. Geschäftslokal: Freiestrasse 159, Zürich V; Fabrik in Gurtnellen (Uri).

27. Dezember. Die unter der Firma **Genossenschaftsbäckerei Mettmenstetten** und mit Sitz in Mettmenstetten bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 301 vom 1. November 1898, pag. 1253) hat in der Delegiertenversammlung vom 6. Juli 1902 eine Statutenrevision vorgenommen, nach welcher sich folgende Aenderungen der früher publizierten Bestimmungen ergeben: Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren Hauptbedarf an Brot und andern Artikeln, welche die Genossenschaft führt, bei dieser zu decken; dagegen hat die letztere den Brotbezügern brauchbares Getreide zu Tagespreisen abzuehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Beschaffung des Bau- und Betriebskapitals übernehmen die vier landwirtschaftlichen Genossenschaften, deren Mitglieder die Genossenschaftsbäckerei Mettmenstetten bilden, zu gleichen Teilen; dieselben Genossenschaften partizipieren ebenso an allfälligen Defiziten, sowie an Gewinnüberschüssen aus dem Betriebe. Ein allfälliger Reingewinn soll teils zur Amortisation der Schulden, teils zur Rückvergütung an die Brot- und Warenbezüger gemäss dem Beschlusse der Delegiertenversammlung verwendet werden. Albert Vollenweider, Hermann Bär und Heinrich Weiss sind zurückgetreten und an deren Stelle als Mitglieder der Verwaltungskommission gewählt worden: Heinrich Funk, von und in Maschwanden, Präsident; Reinhold Vollenweider, von und in Mettmenstetten, Vizepräsident, und Joh. Jakob Frick, von Mettmenstetten, in Rifferswil, Aktuar; dieselben und der Verwalter Fritz Stettler zeichnen je zu zweien kollektiv.

27. Dezember. Rudolf Friedrich Morf-Locher in Zürich I und Robert Syz in Zürich II, beide von Zürich, haben unter der Firma **Morf & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist: Rudolf Friedrich Morf-Locher, und Kommanditär ist: Robert Syz, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 200,000 (Franken zweihunderttausend). Kommission und Handel in Rohseide. Thalacker 32.

27. Dezember. Die Firma **Emil Séquin, Euboolith-Werke, vormals C. Séquin-Bronner** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 111 vom 20. März 1902, pag. 441) hat ihr Geschäftslokal und das Domizil nach Zürich III, Hardturmstrasse, verlegt.

27. Dezember. Die Firma **J. Heusser-Staub** in Uster (S. H. A. B. Nr. 350 vom 15. Oktober 1901, pag. 1397) erteilt Prokura an Gottlieb Schellenberg, von Irgenhausen-Pfäffikon, in Kempten-Wetzikon. Der Firmainhaber wohnt nunmehr in Zürich I.

27. Dezember. Die Firma **F. W. Klingler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 128 vom 3. April 1902, pag. 509) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

27. Dezember. **Panoptikum Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 28 vom 24. Januar 1902, pag. 109). Richard Löwe ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten und es ist damit dessen Unterschrift erloschen. Der Vorstand besteht zur Zeit aus fünf Mitgliedern, und zwar: Jakob Franta, Präsident; Johannes Enderli, von Bassersdorf, in Zürich I, Vizepräsident; Alphons Niessen, von Zürich, in Zürich III, Quästor; Hermann Vogel-Stierlin, Aktuar, und Albert Bruhin, von Zürich, in Zürich I, Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führen je mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist wie bisher: Walter Brückner.

27. Dezember. Die Firma **C. Blatter** in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 196 vom 5. Oktober 1891, pag. 795) erteilt Prokura an Carl Blatter, von Zürich, in Zürich V, den Sohn des Firmainhabers. Domizil und Geschäftslokal: Zürich V, Seefeldquai (Zürichhorn).

27. Dezember. Die Firma **F. Faesi** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1893, pag. 1) ist nebst den Prokuren Rudolf Friedrich Morf-Locher und Paul Friedrich Faesi infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 27. Dezember. Unter dem Namen **Kleinkinderschule in Muri** besteht mit Sitz in Muri bei Bern ein Verein; derselbe hat zum Zwecke: Die Fürsorge, Pflege, Anleitung und ihrem Alter angemessene Beschäftigung in einer in christlichem Sinne geleiteten Kleinkinderschule derjenigen Kinder vom dritten Jahre an bis zum schulpflichtigen Alter, deren Eltern durch Beruf oder andere Umstände zeitweise verhindert sind, sie genügend zu beaufsichtigen und sich mit ihnen zu beschäftigen. Die Statuten sind am 8. September 1902 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Frauen in der Gemeinde Muri, welche zugleich die Hauptversammlung bilden; letztere wählt und beruft neue Mitglieder und bestellt aus ihrer Mitte für die Dauer eines Jahres mit steter Wiederwählbarkeit den Vorstand, bestehend aus der Präsidentin, Vizepräsidentin und Schriftführerin. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führt die Präsidentin und die Vizepräsidentin, jede einzeln für sich, die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Hülfsmittel des Vereins bestehen in Schulgeldern, Geschenken, Legaten, im Ertrag der jährlichen Kollekte in der Gemeinde und, wenn nötig, in Darlehen. Für die Verbindlichkeiten der Kleinkinderschule in Muri haftet nur das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Zur Auflösung des Vereins ist die Einwilligung der Mehrheit aller Mitglieder erforderlich; das alsdann vorhandene Vermögen soll zur Fortführung der Kleinkinderschule oder eines ähnlichen gemeinnützigen, wohltätigen Zweckes verwendet werden. Die Bekanntmachungen an die einzelnen Mitglieder geschehen auf schriftlichem Wege. Präsidentin ist: Fräulein Marie Marg. von Tavel, von Bern, in Muri; Vizepräsidentin: Frau Ida Mayü-von Sinner, von Bern, in Krayigen bei Muri.

27. Dezember. Die unter der Firma **Krankenkasse des Brandcorps der Stadtgemeinde Bern** mit Sitz in Bern im Handelsregister eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 830, 1892, pag. 85 und 1896, pag. 1164) hat sich unterm 9. November 1902 neue Statuten gegeben, welche mit dem 1. Januar 1903 in Kraft treten und im wesentlichen folgende Neuerungen enthalten: Die Genossenschaft besteht aus Mitgliedern der Feuerwehr und ausgedienten Mannschaften derselben. Die Annahmsgebühr beträgt künftighin Fr. 2. Es wird als Auflage ein Monatsgeld bezogen, das in der Regel Fr. 1 beträgt. Die Leistungen der Genossenschaft bestehen in: 1. dem Krankengeld; 2. den Leichengeldern. Die in den frühern Statuten vorgesehenen monatlichen Unterstützungen fallen weg. Das Krankengeld beträgt Fr. 2 pro Tag. An der Vertretungsbefugnis haben die neuen Statuten nichts geändert. Mitglieder der Verwaltung sind: Ernst Küenzi, von Bern, Präsident; Friedrich Schmid, von Bolligen, Vizepräsident; Karl Lüthi, von Rüderswil, Seckelmeister; Hermann Lanz, von Rohrbach,

Sekretär; Friedrich Badertscher, von Lauperswil; Gustav Lehmann, von Signau; Johann Sieber, von Reichenbach; Friedrich Althaus, von Signau; Gottfried Küenzi, von Grosshöchstetten; Alfred Burla, von Murten; Friedrich Trüssel, von Sumiswald; alle in Bern.

27. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schätti & Schild** in Bern (S. H. A. B. 1895, pag. 879) löst sich auf 1. Januar 1903 auf und es erlischt auf diesen Zeitpunkt die Firma.

27. Dezember. Inhaber der Firma **A. Schild** in Bern ist Adrian Schild, von Grenchen, in Bern. Natur des Geschäftes: Tuch- und Halbleinfabrikation. Geschäftslokal: Wasserwerkgasse, Bern.

27. Dezember. Inhaber der Firma **E. Schätti** in Bern ist Ernst Schätti, von Seegräben (Zürich), in Bern. Natur des Geschäftes: Tuchversand en gros. Geschäftslokal: Wasserwerkgasse 17, Bern.

Bureau Laupen.

26. Dezember. Die am 28. Dezember 1890 in das Handelsregister von Laupen eingetragene **Landwirtschaftliche Genossenschaft des Amtsbezirkes Laupen** (S. H. A. B. Nr. 2 vom 6. Januar 1891, pag. 6) hat unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verband des Amtes Laupen** am 23. März 1902 neue Genossenschaftsstatuten angenommen und in denselben folgendes bestimmt: Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Laupen. Ihr Zweck ist die Vereinigung von Landwirten und gemeinnützigen Personen aus allen Ständen zur Förderung ökonomischer und gemeinnütziger Bestrebungen, speziell der Landwirtschaft in allen ihren Zweigen. Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht: *a.* durch Versammlungen und Vorträge, in welchen auch allgemeine volkswirtschaftliche und soziale Fragen, welche zur Förderung der Gemeinnützigkeit und besonders der landwirtschaftlichen Interessen dienen, behandelt und bezügliche Massnahmen angeregt werden können; *b.* durch Anregung und Unterstützung von Kursen, Haushaltungsschulen, Prämiierungen, Meliorationen und dergleichen. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere, oben nicht genannte Gebiete der Landwirtschaft und Volkswirtschaft ausdehnen. In die Genossenschaft können aufgenommen werden Einzelpersonen, welche im Amte Laupen wohnen, handlungsfähig und im Besitz der bürgerlichen Ehrenfähigkeit sind und wirtschaftliche Vereine und Genossenschaften, welche sich in das Handelsregister haben eintragen lassen. Die Aufnahme der Einzel- wie der Kollektivmitglieder erfolgt nach geschehener Anmeldung beim Vorstande durch die Generalversammlung der Genossenschaft. Einzelmitglieder haben überdies die vorliegenden Statuten zu unterzeichnen; für die Kollektivmitglieder vertritt deren schriftliche Anmeldung die Unterzeichnung. Die Mitgliedschaft erlischt: *a.* durch Austritt, welcher aber nur auf Ende eines Jahres erfolgen kann und drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angemeldet werden muss; *b.* durch Beschluss der Hauptversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und namentlich auch, wenn ein Mitglied den statutarischen und reglementarischen Vorschriften oder Genossenschaftsbeschlüssen zuwiderhandelt; *c.* durch Verlust des Aktivbürgerrechts oder Konkurs bei einem Kollektivmitglied; *d.* durch Todesfall, bezw. Auflösung; *e.* durch Urteil des Richters. Die bisherigen Mitglieder der Genossenschaft werden ohne neue Anmeldung als Mitglieder betrachtet und haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Ebenso bezahlen Kollektivmitglieder kein Eintrittsgeld, haben dagegen einen Jahresbeitrag von 50 Rp. von jedem ihrer Vereinsmitglieder zu entrichten. Für Einzelmitglieder beträgt das jährliche Unterhaltungsgeld Fr. 1. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Haupt- oder Generalversammlung der Genossenschaft; *b.* der Vorstand; *c.* die Direktion. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Vizepräsidenten, dem Sekretär, welche drei Personen zugleich die Direktion bilden, und sechs weitern Mitgliedern. Die Genossenschaft wird Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich durch den Vorstand vertreten. Namens der Genossenschaft zeichnen der Präsident, bezw. der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv. Ein eigentlicher Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand ist bestellt aus: Friedrich Maurer, von Kirchlindach, in Laupen, Präsident; Christian Flühmann allié Schnyder, von Neuenegg, in der Nesslern, Vizepräsident und Kassier; Gottried Grunder, von Vechigen, in Laupen, Sekretär; Samuel Marschall, von Neuenegg, in Wyden; Christian Freiburghaus, von Neuenegg, auf dem Sürihubel; Fritz Lauper, von Seedorf, in Buttenried; Christian Herren allié Müller, von Mühleberg, in Rupplisried; Samuel Châtelain, von Burg, in Mauss, und Edmund Krummen, von Ferenbalm, in Gammen, Mitglieder.

26. Dezember. Die am 3. Mai 1900 in das Handelsregister von Laupen eingetragene **Viehversicherungsgenossenschaft Laupen**, mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 169 vom 9. Mai 1900, pag. 679) hat in ihrer Hauptversammlung vom 9. November 1902 in den Vorstand neu gewählt: als Sekretär, am Platze des Friedrich Ruprecht den Gottlieb Ruprecht allié Herren, von und in Laupen; als Beisitzer an Stelle des Gottlieb Ryser den Johann Ruprecht allié Weber, von und in Laupen, und als Ersatzmänner, am Platze dieses letztern und Samuel Rüedi, den Samuel Hänggeli, von Mühleberg, und den Rudolf Ryser, von Laupen, beide in Laupen.

27. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Mühleberg**, mit Sitz in Mühleberg, am 18. Januar 1896 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 50 vom 22. Februar 1896, pag. 200) hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. Dezember 1902 am Platze des verstorbenen Jakob Balmer als Beisitzer in den Vorstand neu gewählt den Gottfried Zingg, Christian's, von Wohlen, in Mühleberg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1902. 27 dicembre. Proprietario della ditta individuale **Genasci Cesare**, in Airolo, è Cesare Genasci, fu Costantino, di Airolo, suo domicilio. Ditta incominciata il 1° gennaio 1900. Genere di commercio: Macelleria e salsamenteria.

Ufficio di Lugano.

27 dicembre. Domenico Cometta, fu Melchiorre, di Arogno, suo domicilio, ha cessato di far parte della società in nome collettivo **Società Operaia cooperativa d'orologeria, Bettinelli, Cometta Ruggero e C^i^**, in Arogno (F. u. s. di c. del 15 febbraio 1890, n° 22, pag. 112, e 9 gennaio 1892, n° 6, pag. 22).

Ufficio di Mendrisio.

Rettifica. Nella inscrizione della ditta «Rusca Augusto & C^i^» in Chiasso (F. u. s. di c. del 27 dicembre 1902, pag. 1818), leggasi «società agrumaria» e non agremonia. La ditta è **„Rusca Augusto & C^i^, Società agrumaria della Conca d'Oro“.**

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1902. 27 décembre. Le chef de la maison **Emile Ernst**, à Fedey sur Leysin, est Emile-Jules, fils de François Ernst, d'Aarau, domicilié à Feydey sur Leysin. Genre de commerce: Grand Bazar. Bureaux: à Feydey.

Bureau de Vevey.

27 décembre. Le chef de la maison **H^ri^ Rabagny**, à Montreux, est Henri, fils de Henri-Toussaint Rabagny, Français, domicilié à Montreux-Châtelard. Genre de commerce: exploitation de la Librairie Française. Bureaux et magasins: à Montreux, avenue du Kursaal 5.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 15,356. — 24. Dezember 1902, 8 Uhr.

Strub & Schmuz, Kaufleute,
Trimbach b. Olten (Schweiz).

Fahrräder und Fahrzeuge jeder Art.

„*Saturn*“

N° 15,357. — 26 décembre 1902, 8 h.

Charles Perrin, pharmacien,
St-Rambert s. Loire (France).

Liqueur.

Nr. 15,358. — 27. Dezember 1902, 12 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf,
Langendorf (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

HVRRAH

Nr. 15,359. — 27. Dezember 1902, 12 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf,
Langendorf (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

NAMTOE

Nr. 15,360. — 27. Dezember 1902, 12 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf,
Langendorf (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

WERDA

N° 15,361. — 29 décembre 1902, 8 h.

Vacuum Oil Company, fabrique,
Rochester (Etats-Unis, A. du N.).

Huiles de graissage.

VISCOLITE.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen / Longueurs d'exploitation 1901	1902	Linien — Lignes		Verkehr / Trafic: Personen / Voyageurs	Verkehr: Güter / Marchandises	Einnahmen — Recettes: Personen / Voyageurs	Einnahmen: Güter / Marchandises	Einnahmen: Total	Einnahmen: p. km	Andere Einnahmen / Autres recettes	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales: überhaupt / d'ensemble	Gesamt-Einnahmen: p. km	Ausgaben / Dépenses: überhaupt / d'ensemble	Ausgaben: p. km	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes: überhaupt / d'ensemble	Einnahmenüberschuss: p. km	Zu- oder Abnahme des Einnahmen-Ueberschusses per km / Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
km				Zahl / Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
1476	1476	**Schweizer. Bundesbahnen** (inkl. Bötzbergbahn, Koblenz-Stein, Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten Bahn, Verbindungsbahn Basel u. Toggenburgerbahn).															
		November	1901	2,039,841	522,739	1,541,943	3,152,949	4,694,892	3,181	236,022	4,930,914	3,341	3,886,567	2,294	1,544,347	1,047	
		Novembre	1902	2,210,500	568,303	1,663,000	3,474,500	5,137,500	3,481	148,800	5,286,300	3,582	3,359,750	2,277	1,926,550	1,305	+ 24,64
		Januar-Nov.	1901	26,533,102	5,471,947	24,697,912	33,525,381	58,223,293	39,448	2,992,706	61,215,999	41,474	36,773,944	24,914	24,442,055	16,560	
		Janvier-Nov.	1902	27,326,670	5,754,915	25,148,160	35,920,945	61,069,105	41,375	3,008,048	64,077,153	43,413	36,556,005	24,766	27,521,148	18,646	+ 12,60
986	936	**Jura-Simplon**															
		November	1901	1,088,477	254,032	901,385	1,713,665	2,615,050	2,652	135,788	2,750,838	2,790	1,825,147	1,851	925,691	939	
		Novembre	1902	1,100,000	255,170	927,000	1,735,000	2,662,000	2,700	118,000	2,780,000	2,819	1,804,000	1,829	976,000	990	+ 5,43
		Januar-Nov.	1901	14,048,096	2,724,183	14,614,438	18,428,426	33,042,864	33,512	1,238,075	34,280,939	34,768	20,343,895	20,633	13,937,044	14,135	
		Janvier-Nov.	1902	14,115,615	2,795,936	14,472,258	19,034,009	33,506,267	33,982	1,339,570	34,845,837	35,341	20,545,655	20,838	14,300,182	14,503	+ 2,60
276	276	**Gotthardbahn**															
		November	1901	181,021	91,770	553,029	1,030,178	1,583,207	5,736	62,021	1,645,228	5,961	903,376	3,273	741,852	2,638	
		Novembre	1902	194,000	97,235	573,000	1,077,000	1,650,000	5,978	60,000	1,710,000	6,196	920,000	3,333	790,000	2,863	+ 7,72
		Januar-Nov.	1901	2,463,494	915,801	7,536,555	10,856,852	18,393,407	66,643	853,758	19,247,165	69,786	10,067,930	36,478	9,179,235	33,258	
		Janvier-Nov.	1902	2,581,810	972,449	7,608,314	11,115,847	18,724,161	67,841	836,595	19,560,756	70,872	10,161,281	36,816	9,399,475	34,056	+ 2,40
2738	2738	Total	November 1901	3,309,339	868,541	2,996,357	5,896,792	8,893,149	3,248	433,831	9,326,980	3,406	6,115,090	2,233	3,211,890	1,173	
			Novembre 1902	3,504,500	920,708	3,163,000	6,286,500	9,449,500	3,451	326,800	9,776,300	3,571	6,083,750	2,222	3,692,550	1,349	+ 15,00
			Januar-Nov. 1901	43,044,692	9,111,931	46,848,905	62,810,659	109,659,564	40,051	5,084,539	114,744,103	41,908	67,185,769	24,538	47,558,334	17,370	
			Janvier-Nov. 1902	44,024,095	9,523,300	47,228,732	66,070,801	113,299,533	41,380	5,184,213	118,483,746	43,274	67,262,941	24,567	51,220,805	18,707	+ 7,70

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 20. Dezember: Die Berichtswoche hat nicht wenig Aufregung gebracht. In erster Linie gab der Angriff Deutschlands und Grossbritanniens auf Venezuela zu Besorgnissen Anlass, es könnte aus diesem Grunde zwischen den Ver. Staaten und den genannten Ländern zu Komplikationen kommen. Besserem Verständnis der Situation gegenüber vermögen solche Besorgnisse sich jedoch nicht zu behaupten. Der Eintritt winterlicher Temperatur macht die Kohlennot als eine Kalamität fühlbar, die zur Schliessung von Schulen und Fabriken führt und fast die gesamte Bevölkerung der Oststaaten in Mitleidenschaft zieht. Hierorts brachte ausserdem der Kampf um die Gerechtsame für die von der Pennsylvania-Bahn geplante, zur Verkehrserleichterung für Gross-New York bestimmte Tunnelbahn Erregung. Der für das gewaltige Unternehmen gewonnene Sieg stellt eine Ausgabe von mindestens 40 Millionen Dollars, sowie für eine Armee von Arbeitern jahrelang lohnende Beschäftigung in Aussicht.

Viel Interesse erregte auch die Meldung von dem weiteren zur Konsolidierung der Stahl- und Eisen-Interessen des Landes dadurch erfolgten Schritt, dass der Stahltrust seinen stärksten Konkurrenten sich angeschlossen und seine Stellung damit bedeutend gekräftigt hat. Und nachdem die kürzlich vereinigten Union und Sharon Steel Co's in den Besitz der U. S. Steel Corp. gelangt sind, glaubt man, dass auch die nächstgrössten Unternehmungen der Stahl- und Eisenbranche, wie die Lackawanna, die Jones & Laughlins und die Cambria Steel Co's., ihre Selbständigkeit in Bälde einbüssen werden. Um so mehr würde dadurch die Möglichkeit eines von weittragenden Folgen begleiteten Kampfes machtvoller Interessen beseitigt.

Weniger günstig wird die stete Abnahme der Ausfuhr gegenüber fortdauernder Zunahme der Einfuhr beurteilt. Die Hauptursache ist zweifellos jedoch in dem, durch die Zunahme der Bevölkerung und die Hebung von deren Kaufkraft herbeigeführten, vermehrten Inland-Konsum zu suchen. Auch mag sich die Abnahme der Ausfuhr zum Teil aus der in fast allen Branchen zu Klage Anlass gebenden Rückständigkeit der Lieferungen, infolge der Ueberhäufung mit Ordres, sowie aus Transport-Schwierigkeiten erklären. Letztere verzögern fortdauernd die Ankünfte von Weizen im Westen, den Roheisen-Versand im Süden, die Koks-Bewegung sowie die Roheisen-Produktion im Osten und im Mittelwesten, und die Kohle- und Holzlieferungen in fast allen Teilen des Landes. Mit Rücksicht auf den Schluss der Schiffahrt und das Hereinkommen der neuen grossen Maisernte gestaltet sich die Frachtsituation für die Bahnen immer komplizierter.

Mais hat in dieser Woche einen starken Preisfall erlebt, der eine noch umfangreichere Exportbewegung, wie die der beiden letzten Wochen, herbeiführen dürfte. Weizen und Weizenmehl sind an der atlantischen, wie der pazifischen Küste stark gefragt. Trotz andauernd schwacher Anfuhren ist die Tendenz des Baumwollmarktes keine festere. Die allgemeinen geschäftlichen Verhältnisse sind stetig zufriedenstellend und wenngleich im Engroshandel, so besonders in Textilwaren und der Bekleidungsbranche, der Jahreszeit angemessene Stille herrscht, übertrifft der Umfang des Detailgeschäftes die der korrespondierenden Zeit letzten Jahres, zumal in Ware besserer Qualität. Auch die industrielle Situation hat sich wie gewöhnlich in dieser Saison verflaut, die Bautätigkeit wird durch klimatische Einflüsse behindert, und es ist auch die Nachfrage nach Eisen- und Stahlmaterial in roheren Formen weniger dringend. In schweren Fabrikaten ist die Aktivität dagegen ununterbrochen eine höchst lebhafte und die Lieferungsfähigkeit der Fabriken wird auf das vollste in Anspruch genommen, abgesehen wo es an Roh- und Feuerungsmaterial fehlt.

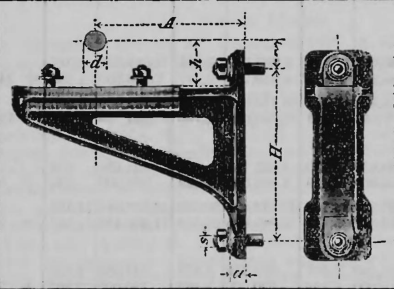
— **Konsumvereine.** Der Londoner «Finanzchronik» wird aus Hamburg geschrieben: Die absolute Geschäftsstille auf allen Gebieten rechtfertigt wohl einmal eine Abschweifung auf etwas anderes, das auch Wirtschaftskeime kräftigster Art in sich trägt, und doch nicht zu dem gehört, was man im Geschäftsleben sonst als «salonfähig» anzusehen pflegt. Ich spreche von einem Geschäft grösster Art, das ohne die beiden sonst massgebenden Faktoren — «men and money» — emporgewachsen ist durch die Macht der Idee. In England ist man mit dem Wesen der «Cooperative Societies» durchweg besser vertraut als in Deutschland mit den hiesigen gleichartigen Gebilden. Selbst die Kreuznacher Beschlüsse, die 97 Konsumvereine aus dem Allgemeinen Verbande ausstiessen, haben nur in der liberalen Presse Aufsehen erregt, eine so frappante und in ihren Wirkungen tiefgehende Massnahme sie auch waren; noch weniger Aufsehen erregen die Vorbereitungen, die seitdem im Schosse dieser Ausgestossenen getroffen werden und erfolgversprechend wachsen. Zunächst gehen sie auf Schaffung eines Verbandes ausschliesslich von Konsumvereinen hinaus; aber es dürfte nicht lange dauern, bis dann dieser Verband sich auch das schafft, was ihm im Gegensatz zu dem verbliebenen, vorwiegend aus Kreditgenossenschaften bestehenden Torso des Allgemeinen Verbandes und im Gegensatze namentlich zu der grossen englischen Konsumvereins-Vereinigung, der «Cooperative Wholesale Society», noch fehlt, eine Organisation für sein Kredit- und Bankwesen. Dann hätten wir hierin ein vollständig in sich abgeschlossenes, genossenschaftliches Gebilde, getragen und unablässig gefördert von der segensreichsten Idee, die aus den Bestrebungen zur Hebung der Massen emporgekeimt ist. Diese Idee nicht begriffen zu haben, nicht gesehen zu haben, dass dies eine der gangbarsten Brücken ist, die zwischen dem revisionistischen Flügel des Sozialismus und dem linken Flügel des Bürgertums geschlagen werden können, das wird ewig ein Fluch für die volksparteiliche Richtung dieses selben Bürgertums bleiben. Wenn nun die deutschen Konsumvereine daran gehen, ihr Kapitalwesen zu organisieren, so wird das natürlich darauf hinauskommen, dass sie die Spargelder ihrer Mitglieder, die Pfennige der Kleinsten der Kleinen, zusammenwerfen. Darin werden sie den Kreditgenossenschaften ähnlich sein. Aber die Lösung des Problems, diese Pfennige nutzbringend zu verwalten, ist für sie unendlich leichter, als für die Kreditgenossenschaften. Der innere Fehler, an dem diese kranken, ist die Darlehensgewährung; die Verwendung der eingelegten Gelder zu Darlehen an ihre Genossen, oder die Belegung in unrentablen Geschäften, wie z. B. eine bekannte Hamburger Genossenschaft seit Jahren an einem grossen Vergnügungs-Etablissement krankt, an dem sie hängen geblieben ist. Solche Geschäfte haben auch in diesem Sommer die hannoverschen Genossenschaften zu Fall gebracht, sie können aber den Konsumvereinen erspart bleiben. Denn diese haben wieder die Möglichkeit einer nutzbaren Verwendung der Gelder in sich, in der Verwendung für die Produktion ihres eigenen Konsums. Das lange erstrebte Ziel der Eigenproduktion der Konsumvereine wird am ersten dadurch verwirklicht werden können, dass die Vereine ihre Spargelder konzentrieren, in der Erkenntnis, dass mindestens ein beträchtlicher Teil ihres grossen Konsums sehr leicht zu produzieren ist, ohne dass man grosse technische Probleme lösen muss und ohne grosses Risiko. Und dann wird sich auch das Antitrust-Moment, das in dieser Bewegung liegt, noch deutlicher offenbaren. Es tritt auch heute schon zu Tage darin, dass es für die Vereinigung der deutschen Konsumvereine, die hier bestehende «Grosseinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine», möglich ist, selbst bei Absohlüssen mit Kartellen bessere Bedingungen durchzusetzen als sonst der Einzelne vermag. In diesem Sinne war es sehr richtig, dass in der sonst stark akademisch angehauchten Kartell-Konferenz in Berlin der Bankdirektor Max Schinckel vorschlug, auch die Grosseinkaufs-Gesellschaft unter die zu vernehmenden Sachverständigen aufzunehmen. Dieser Sachverständige würde wahrscheinlich in interessanter Weise erörtert haben, wie es möglich ist, den Kartelldrachen zu zähmen auch ohne langatmige Konferenz.

— **Zeitungsausschnitte.** Es dürfte von Interesse sein, darauf hinzuweisen, dass in dem eidgenössischen statistischen Bureau aus einer grösseren Anzahl Zeitungen Ausschnitte gemacht und registriert werden; dieselben betreffen indessen hauptsächlich nur grössere Aufsätze. Ein weitergehendes Bedürfnis nach Mitteilungen von Ausschnitten betr. sachliche Fragen aller Art, Personen und Zeitungen sucht die Genfer Firma «Schweizer Argus der Presse», 5, Rue du Montblanc, Genf, zu befriedigen, indem sie ihren Abonnenten aus schweizerischen Blättern und literarischen Erscheinungen sowie den bedeutendsten Journalen des Auslandes das herausschneidet, was sie sachlich oder persönlich interessieren kann.

Das Unternehmen ist nach Analogie solcher in Berlin, Paris etc. am 1. Mai 1901 gegründet worden und zu rascher Entwicklung gelangt.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Telegraphendraht- und Kabelfabrik

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (1752a)



Eisengiesserei
Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Eisen- & Metall-Giesserei SEEBACH

H. Bölsterli & Cie
Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei
Bronze, Phosphorbronze, Messing
Lagerkompositionen
Legierungen jeder Art
Eigene Modellschreinerei (1378)

Spezialität: *Rohguss für Transmissionen*, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.

Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Dépôt in Genf: Rue du Rhône, 61.

Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen b. Schaffhausen.

Obligationen-Anleihe vom 30. Juni 1902.

Coupons-Zahlung.

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass der Semestercoupon **Nr. 1** per **31. Dezember 1902** bei folgenden Zahlstellen **spesenfrei** zur Einlösung gelangt:

In **Neuhausen:** Bei der Gesellschaftskassa;
» **Schaffhausen:** » » tit. Bank;
» den Herren Zündel & Cie.;
» **Winterthur:** » der tit. Bank;
» **Zürich:** » » tit. Schweizer. Kreditanstalt;
» **Basel:** » den Herren von Speyr & Cie.

Neuhausen, den 29. Dezember 1902.

(2247) **Der Verwaltungsrat.**

Société Anonyme d. Distilleries à Vapeur de l'Ancienne Maison Bouvier & Féchoz à GENÈVE.

APPEL DE FONDS.

Messieurs les actionnaires sont informés que suivant l'art. 7 des statuts le conseil d'administration, dans sa séance du 19 décembre écoulé, a décidé à la majorité, de faire un appel de 40 francs par action, payable jusqu'au 1er mars prochain, dernier délai.

Au nom du conseil d'administration.
Le président: Ingénieur **A. Jacoubenko.**
E. Féchoz, administrateur.
V. Féchoz, administrateur. [2316]

La Compagnie du Chemin de fer de Martigny au Chatelard

(ligne du **Valais** à **Chamonix**) dont le siège social est à **Martigny** (Valais), informe le public que toutes les **correspondances administratives** et **techniques** peuvent également lui être adressées à **Genève,** à l'adresse suivante:

Compagnie du Chemin de fer de Martigny au Chatelard.
Rue de Hollande no **6, Genève.** (2232)

Fabriketablissement.

An der Bahnlinie Zürich-Olten ist in einem grössern Orte, nächst Personen- und Güterbahnhof, ein Fabriketablissement, eventuell mit separat gelegenem Gebäude für Direktorwohnung und Magazine,

sehr billig zu verkaufen.

Nutzbare Arbeitsfläche zirka 2500 m². Die Gebäude samt Dampfkesselanlage (2 Cornwall-Kessel à 24 m² Heizfläche und 40 pferdige, bereits neue Sulzer'sche Dampfmaschine), sowie Transmissionen, sind in vortrefflichem Zustand und **sofort beziehbar und betriebsbereit.** Elektrizität für Licht und Kraft am Orte. Gute Verbindung mit den umliegenden Dörfern, wo zahlreiche und bewährte Arbeitskräfte vorhanden sind. Hauptindustrien der Gegend: Schuhfabriken, Seidenbandwebereien, Strohgeflechte, Feinmechanik. Namentlich empfehlenswert für Einrichtung einer Exportindustrie.

Anfragen unter Chiffre **Z T 9294** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.** [2269]

Basler Kantonalbank.

Staatsgarantie.

Wir künden hiemit unsere, auf den Namen oder auf den Inhaber lautenden, vom **1. Oktober bis 31. Dezember 1899** auf 3 Jahre fest emittierten

4 % Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von 3 Monaten und offerieren die **Konversion** derselben in

3½ % Obligationen

auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger dreimonatlicher gegenseitiger Kündigung.

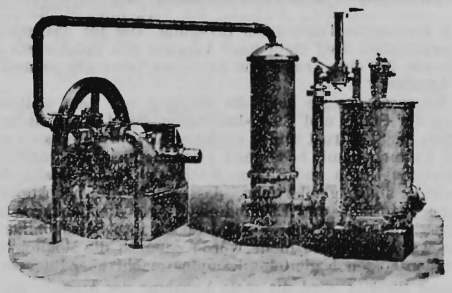
Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa vorzuweisen.

Basel, den 30. September 1902.

[1858] **Die Direktion.**

Bächtold & Cie, Steckborn,

Maschinenfabrik und Giesserei. [2270]



Büchtolds Kraftgas-Motoren

mit Sauggas-Generatoren, neues System Louis Martin. — Billigste Betriebskraft. — Brennstoffkosten 1½—3 Cts. pro effekt. Pferdekraftstunde.

Gas-, Benzin- und Petroleum-Motoren.

„UNION",

Genossenschaft f. Erwerb u. Verwertung v. Immobilien,

in Zürich.

Der am 1. Januar 1903 fällige Coupon **Nr. 11** unserer Hypothekar-Obligationen wird spesenfrei eingelöst durch den **Schweiz. Bankverein** in **Zürich, Basel** und **St. Gallen,** sowie durch die **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich.**

(2274) **Der Vorstand.**

Basler Kantonalbank

Wir sind Abgeber von

3½ % Obligationen

unseres Institutes mit Staatsgarantie, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf 3—5 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

[2113] **Die Direktion.**

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Erste Schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. [1752b]

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.